

Rückkehr einer Ikone

Raffles Singapore Fast zwei Jahre wurde eines der legendärsten Grandhotels der Welt umgebaut. Jetzt ist es wieder offen.

TINA BREMER

Die «Hall of Fame» ist immer noch da. Wobei: Eine Halle ist es nicht, in der sich die Staatshäupter, Schauspieler und Musiker ein Stelldichlein geben. Stattdessen zieren gerahmte Bilder von ihnen die Wände eines langen Flurs. Auf glänzendem Papier verewigte Begegnungen, Schnappschüsse aus der Vergangenheit, hinübergerettet in die Gegenwart. Michael Jackson, Lady Di, Muhammad Ali, Elizabeth Taylor – gut zehn Meter lang ist der Catwalk der Erinnerungen, der wie kaum ein anderer Raum die lange und bedeutsame Geschichte des Raffles Singapore repräsentiert.

1887 eröffnet, gilt das schneeweisse Gebäude an der Beach Road Nummer 1 als eines der legendärsten Luxushotels der Welt. Ein Jahrhundert später hat es der Stadtstaat Singapur sogar zum nationalen Denkmal erklärt – und somit unantastbar gemacht für Immobilienspekulanten, die jeden Quadratmeter Boden nutzen, um am Zipfel der Malaiischen Halbinsel gewinnträchtige Hochhäuser in die Höhe zu ziehen. Davon zeugt auch die Umgebung rund um das Kolonialgebäude. Am Meer liegt das Raffles Singapore schon lange nicht mehr, etliche Landgewinnungsmassnahmen später säumen Stahl und Beton die Beach Road.

Fast zwei Jahre war das Hotel aus dem Jahr 1887 geschlossen, bis es am 1. August wieder eröffnet hat. Gemeinsam mit dem lokalen Architekturbüro Aedas hat die in New York ansässige Star-Innendesignerin Alexandra Champalimaud alles in die Jahre Gekommene entstaubt, ohne dabei das Erbe aus den Augen zu verlieren. Mit Luxushotels und den Erwartungen, welche anspruchsvolle Reisende heute an ein Grandhotel haben, kennt die Designerin sich aus: Ihr Studio zeichnete auch für die Renovierung von Häusern wie dem Dorchester in London oder dem Plaza in New York verantwortlich.

Nur Suiten, dafür mit Butler

Die 115 Suiten – es gibt keine Doppelzimmer – kommen mit einem eigenen Butler daher und sind immer noch im Kolonialstil gehalten. Mit dunklen Holzböden, hellem Marmor und zeitgenössischer Kunst wurde dieser jedoch fürs 21. Jahrhundert neu interpretiert. Sämtliche Möbel wurden eigens für das Hotel entworfen, die Muster in Teppichen und Böden sind Reminiszenzen an die Garden City Singapur und ihre Kultur. Die erste Restauration des Raffles fand von 1989 bis 1991 statt, die jetzige war nötig, um mit dem rasanten Wandel in der Luxushotellerie mithalten zu können. Die Bäder waren düster und altbacken, die bauchigen Röhrenfernseher nicht mehr zeitgemäss.

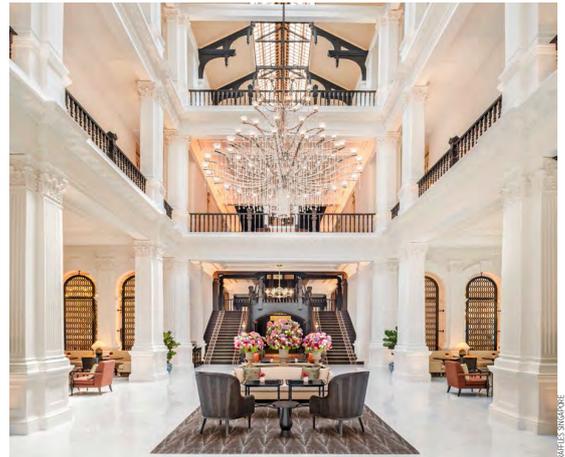
Mix aus Historie und Luxus

«Ich bin der einzige Angestellte, der beide Renovierungen miterlebt hat», erzählt Leslie Danker. Der Achtzigjährige ist Resident Historian im Raffles Singapore und arbeitet seit 47 Jahren in dem Hotel. Als Schuljunge hat er den imposanten weissen Bau täglich auf seinem Nachhauseweg passiert. «Ich habe das Hotel stets bewundert und mich gefragt, wie es wohl innen aussieht», erzählt Danker, der viele Jahre später sein erstes Bier im Raffles trinken sollte. «Es ist jetzt ein Mix aus Historie und Luxus, das Design zerstört die Architektur nicht, sondern zeigt eine neue Perspektive. Ein Hotel ist ein Gebäude mit Betten, das Raffles ist Geschichte. Die Renovation war nötig, um relevant zu bleiben.»

Acht General Manager hat Danker im Laufe seiner Karriere kommen und gehen sehen, «aber ich bin noch hier», sagt er stolz. Und erzählt den Gästen vom Tiger,

der aus einem Zoo ausgebüxt war und schliesslich unter dem Billard Room des Hotels erschossen wurde. Oder von seiner Begegnung mit Queen Elizabeth II, die 2006 in der Sir Raffles Suite übernachtet hat, benannt nach dem Gründer von Singapur. «Wir hatten damals einen schot-

tischen General Manager und er wusste, wie sehr ich die Königin verehrte, also stellte er uns vor.» Gibt es noch eine Gemeinsamkeit zwischen den beiden: «Die Queen besuchte 1972 Singapur. Zum gleichen Zeitpunkt begann ich meine Arbeit im Raffles.»



Raffles Singapore: Oase im Kolonialstil, ruhig und charmant, exklusiv, geschichtsträchtig und einzigartig. Und Geburtsort des Cocktails Singapore Sling.



VICTORINOX



CONNEX

Genf | Zürich | Brunnlen | Luzern

SHOP ONLINE AT [VICTORINOX.COM](https://www.victorinox.com)



MAKERS OF THE ORIGINAL SWISS ARMY KNIFE | ESTABLISHED 1884